



Tag 4  
Der Aufstieg



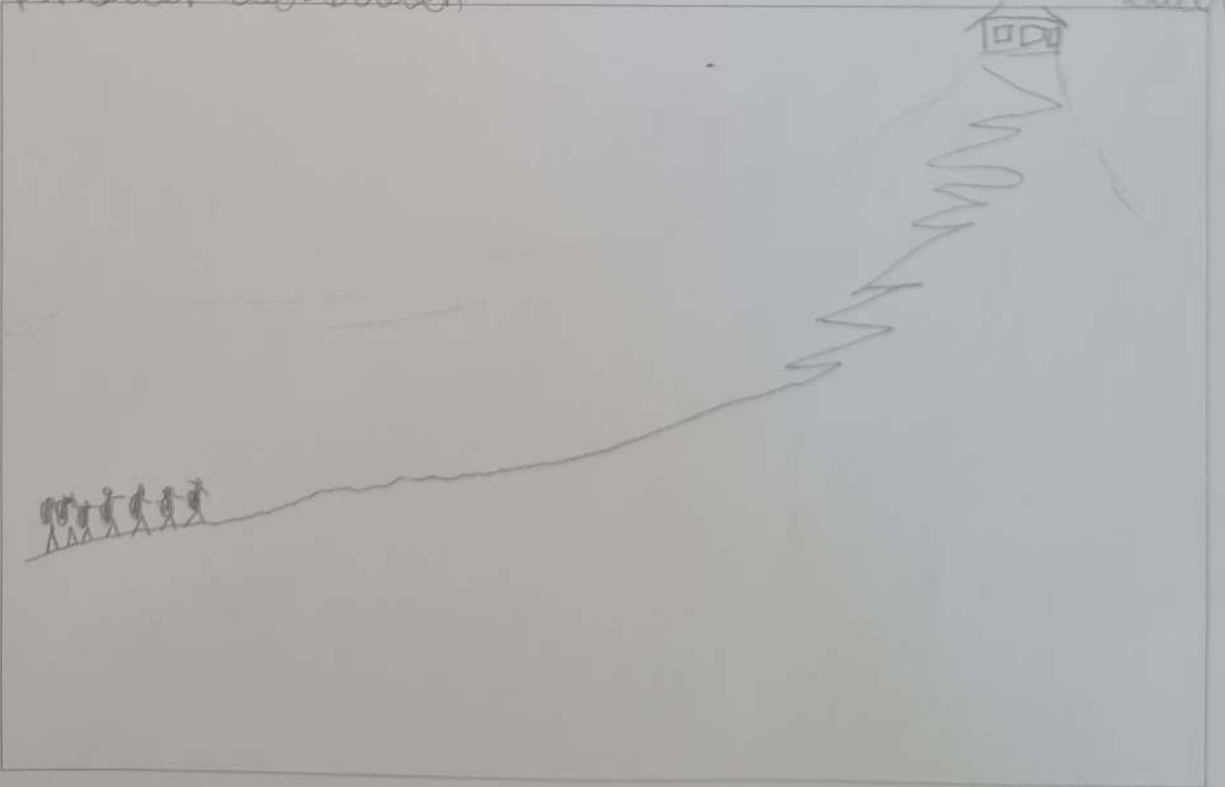
Sommerlager 2021

10 Uhr: Aufbruch mit dem Arlbergexpress.  
Von St. Anton am Arlberg geht es dann weiter  
mit dem Bus nach St. Christoph, wo der schwere  
Aufstieg beginnt

12 Uhr: Der Weg ist steil, das Gelände felsig.  
Wir kommen nur langsam voran

14 Uhr: Nach gut 2 Stunden Gehzeit  
kommen wir endlich schwerelos auf den Gipfel

19 Uhr: Abendessen. Es gibt Bergskiseiterl:  
Kalte Bohnersuppe mit Kürbiskernsuppe. Doch  
plötzlich kreuzen sich ~~ein~~ mehrere Seile  
in den Felsen und bringen uns um.  
ps: leicht überfordert





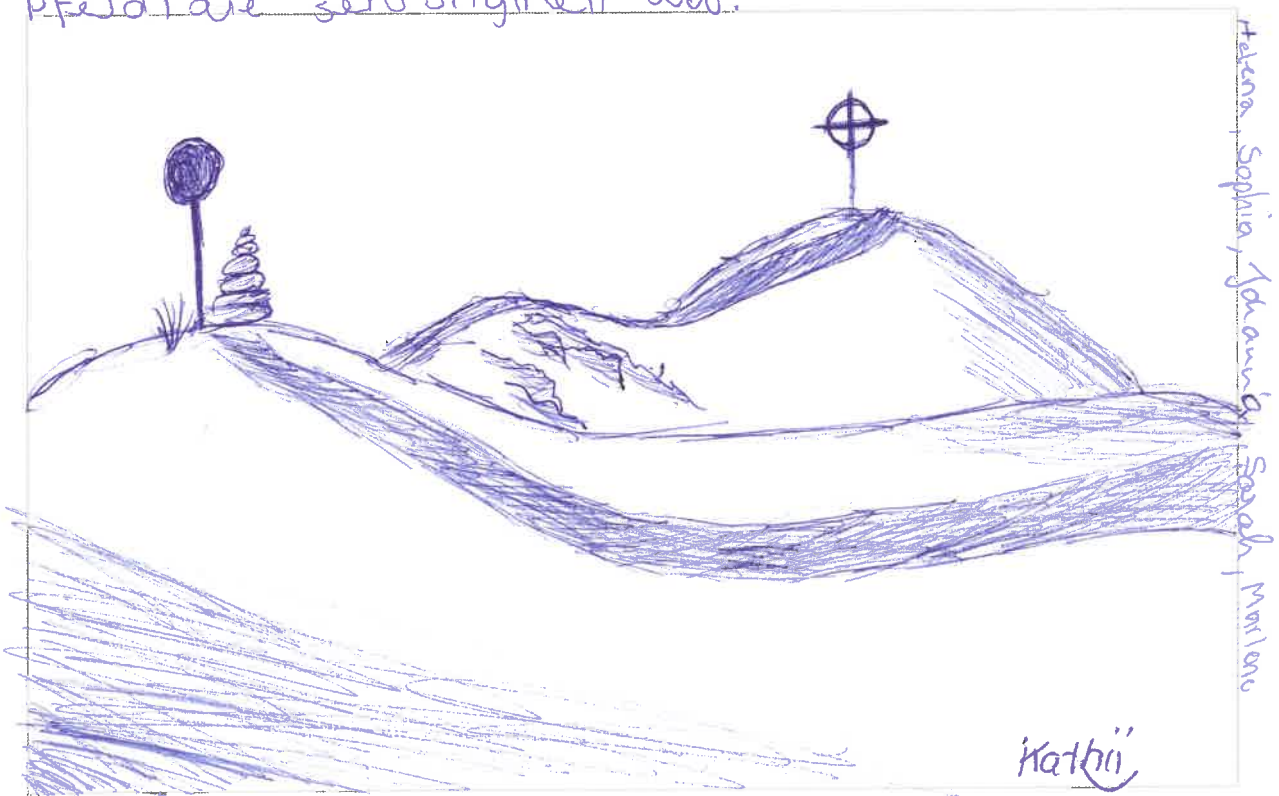
Tag 2

09.08.2021



sommerlager 2021

Heute sind wir um 7 Uhr aufgewacht. Wir durften nicht ausschlafen, obwohl wir von gestern noch ziemlich müde waren. Später gingen wir frühstücken, danach packten wir unsere Rucksäcke, um auf die Masoiköpfe zu wandern. Anfangs war der Weg sehr steil, danach wurde er flacher. Zuerst gingen wir auf den westlichen Masoikopf, 100m weiter war der östliche Masoikopf, wo wir ins Gipfelbuch schrieben und unsere Jause aßen. Beim Abstieg rutschten wir über die Schneefelder hinunter und lernten, wie man richtig fällt. Am Abend veranstalteten wir eine Mitternachtsolympiade, die aus verschiedenen Disziplinen bestand. Das Beste an dem Abend war die Performance mit dem grünen Pferd, die sehr originell war.





Dienstag 10.8



Sommerlager 2021

Heute sind wir um 7:30 Uhr aufgeschstanden. Dann haben wir gefrühstückt und sind zum See ober der hütte gegangen.

Da gab es 3 Stationen: 1: Spiele im Gelände, 2: Ersthilfe, 3: Kompasslernen. Zu Mittag haben wir am See gepicknickt. Wer sich traute ging Schwimmen, es war sehr kalt. Vor und nach dem Abendessen mussten wir ein Stück proben. Zum Abendessen gab es Nudel und Eis. Der Tag war anstrengend, aber toll.

Alexandra







Tag 4  
Abstieg



Sommerlager 2021

Nach einer unruhigen Nacht mit mehreren Schlafwandlern frühstückten wir und packten unsere sieben Sachen zusammen. Als alle fertig waren, begannen wir mit dem Abstieg. Der Großteil des Weges bestand aus Gatsch und Dreck, weswegen alle schmutzige Schuhe bekamen. Leider verliefen sich dann Amelie, Miriam, Sofia, Rebecca, während die anderen nichts gemerkt hatten. Zum Glück fanden sie wieder zurück. Nach einer kurzen Stärkung an einem kleinen See setzten wir unsere Wanderung nach ~~unserem~~ <sup>langen</sup> fort und kamen dort nach 30min an. Uns hat die Hüttenwanderung fantastisch!! gefallen und wir sind 2022 fix dabei!!!  
Kathi, Luisa, Anouk & Amelie

